

- Montag: Die City-Reportage
- Dienstag: **Tipps & Trends**
- Mittwoch: Kneipen & Restaurants
- Donnerstag: Tipps & Trends
- Freitag: Wochenend-Vorschau
- Sonnabend: Speisen & Getränke

Eine Sommernacht-Love-Story

Das ist die Handlung des Herrenhäuser Shakespeare-Musicals – in Bildern

Hannover liebt seinen neuen alten Sommernachtstraum: Gerade erst wurden Zusatztermine für Heinz Rudolf Kunzes und Heiner

Lürigs Shakespeare-Musicals anberaumat. Das wurde neu inszeniert, ist noch farbenfroher – und genauso verwirrend wie eh und

je. Sie haben die Handlung nicht verstanden? Stefan Gohlisch erklärt sie: eine Sommernacht-Foto-Love-Story in neun Bildern.



1 Auch wenn es nicht so aussieht: Wir befinden uns im alten Griechenland, in Athen. Herzog Theseus, ein ausgemachter Frauenheld, hat sich von einem Feldzug Amazonenkönigin Hippolyta – liebevoll „Polly“ genannt – als Beutestück mitgebracht. Was diese ihm nicht weiter verübelt. Im Gegenteil: In zwei Tagen wird Hochzeit gefeiert.



2 Mit nur einer Liebesgeschichte geben sich weder Shakespeare noch Kunze und Lürig zufrieden – zumal sich junge Leute am Hof befinden. Hermia soll Demetrius heiraten, ist aber fürchterlich in Lysander verknallt. Helena wiederum himmelt nach einem Techtelmechtel Demetrius an, was diesem eher lästig ist. Alle vier flüchten sich in den Wald ...



3 Was die Menschen nicht ahnen: Vom Wald gehts direkt in die Anderwelt, das Reich von Elfenkönig Oberon und seiner Königin Titania. Beide sind sich in herzlicher Lüsterheit zugetan, allerdings ohne Exklusivitätsansprüche. Das Ergebnis ist aktuell mal wieder ein handfester Krach. Oberon schwört sich, es der Liebsten heimzuzahlen.



4 Auftritt Puck, rechte Hand Oberons, Kobold, Schalk, „Schabernack der Nacht“, wie er selber singt: Er soll ein Zauberkraut besorgen, das Liebe und Hass ins Gegenteil verkehrt. Damit will Elf Elfin ärgern. Und Puck soll es bei der Gelegenheit doch gleich mal bei diesem lieblosen Athener Knaben Demetrius ausprobieren.



5 Kommt und hört die traurige Geschichte: Thisbe liebt ihren Pyramus – ebenfalls im Wald üben Athener Handwerker ein Musical, das sie zur Hochzeit aufführen sollen. Es gerät ihnen zur Schmierkomödie. Puck (als unsichtbarer Beobachter) amüsiert sich königlich und verzaubert den Küfer Bottich in einen Esel.



6 Auch das Kraut zeigt seine Wirkung. Titania erblickt Bottich und ist überzeugt, noch nie etwas so Bezauberndes wie diesen Kerl (und diese Ohren!) gesehen zu haben. Sie verführt ihn; der gute Mann tut, was des guten Mannes ist, und staunt: „Ich hatte einen wirren Traum, zu fassen und beschreiben kaum.“ Puck jedenfalls hat mächtig viel Spaß.



7 Bei den Teenagern ist das Chaos ausgebrochen: Lysander lässt Hermia links liegen und stellt Helena nach. Und weil Konkurrenz das Geschäft belebt, ist plötzlich auch Demetrius ganz wild auf sie. Die Kerle prügeln sich, die Damen wissen kaum, wie ihnen geschieht. Oberon wird das Treiben ein wenig zu bunt und lässt die Zauber rückgängig machen.



8 Zeit fürs Finale mit Dreifachhochzeit: Theseus und Hippolyta, Hermia und Lysander, Helena und Demetrius. Die Handwerker dürfen zum Amusement der feinen Leute ihr Stück aufführen. Und auch Oberon und Titania haben sich wieder ganz lieb. Was für ein Happy End – oder vielleicht doch nur ein Sommernachtstraum ...

Fotos: Behrens, Steiner (1)



Ende

DIE SCHRITTBEULE

Wo der Faun nicht hinspuckt

Meiner Treu! Dieser Puck spuckt nicht in die Suppe. Wenn der über den Kies des Gartentheaters tänzelt, dann fällt in Herrenhausen die Damenwahl aber so was von einhellig aus! Der grün-blaue Kerl grinst nämlich wie Mick Jagger vor 30 Jahren, und ... pst! ... er hat im Schritt einen Ge-



Ein NPRESS von Matthias Halbig

nitalschutz, so aggressiv überbeulig, dass man da die Gemächte einer ganzen Rugby-Mannschaft reinpacken könnte. Nicht doch! Doch nur theoretisch. Niemand will da was anderes reinpacken, als schon drin ist. Ich meine doch nur: Der Faun kriegt die Frau'n, verstehne? Der kriegt Sie auch, meine Liebe. Das glauben Sie nicht? Waren Sie denn schon im Garten sommernachtsträumen? Wie? Sie wollen das gar nicht? Shakespeare äußert sich dazu aber ganz klar: „Rein oder nicht rein, das ist keine Frage!“ Stammt aus der unvollendeten Tragödie „Kottlet – Hamlets dicker Halbbruder“. Und ist auch das Motto vom Puck. Dann aber wieder voll obszön gemeint.

Anzeige

Das Systemhaus für Computertechnologien
www.ar-hannover.de
Tel. (0511) 9 68 41 0

ANDERS & RODEWYK

Totale Kontrolle über Ihr Rechenzentrum!
Microsoft System Center 2010

INFO

Der Sommernachtstraum wird bis 5. September noch an 16 Terminen im Gartentheater Herrenhausen gezeigt. Für fast alle Vorstellungen (außer für den 14. August) gibt es noch Karten, eine richtig gute Auswahl am 18. und 25. August (zwei neuen Terminen) sowie am 2. und 5. September. Sie kosten 26,50 bis 49,85 Euro. NP-Abonnenten mit Abo-Plus-Pass sparen 20 Prozent auf bis zu drei Eintrittskarten. Mehr Informationen unter:

neuepresse.de /aboplus

Kaffeesatz

Wenn das nicht Liebe ist, dann muss es Shakespeare sein.

Lied-Zeile aus dem Sommernachtstraum